

AS: Akustische Serialität: Übungsreihe mit 2 Übungen „Klangfolgen und Satzfolgen“ - Übung 1

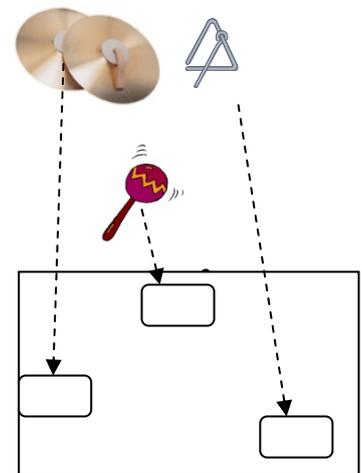
Hinweise:

Diese Übung habe ich in Anlehnung an die Aufgabe zur akustischen Serialität des AFS-Testes entwickelt. Das Ziel ist das gleiche:

⇒ Das Kind soll eine sich steigernde Folge von Tönen/Geräuschen in der richtigen Reihenfolge wiederholen.

Für Kinder, die damit Schwierigkeiten haben, habe ich in meiner Übungsanordnung versucht, die einzelnen, herauszufilternden „Wahrnehmungspunkte“ folgendermaßen zu akzentuieren:

- Verwendung von Klängen/Geräuschen mit deutlich unterschiedlicher Klang-/Geräuschqualität.
So empfiehlt sich meines Erachtens die Verwendung von Klängen/Geräuschen, die sich deutlich unterscheiden in der Klangdauer, im Klangvolumen (hoher, dünner Ton versus tiefer, dunkler) und in der Klangstärke/Lautstärke. So klingt ein Becken bei normalem Anschlag schon deutlich lauter als eine **kleine** Triangel. Ich verwende drei bis vier Instrumente. Bsp: Becken, kleine Triangel, Rassel
- Verteilung der Klangquellen im Raum
Die Instrumente liegen weit auseinander (z.Bsp. auf verschiedenen Tischen oder in den verschiedenen Ecken des Raumes). Somit ist die Aufgabe auch mit Bewegung verbunden, was für Kinder eine Hilfe beim Merken und Speichern der unterschiedlichen Klänge/Geräusche darstellt



Übung 1: Klangfolgen wiedergeben:

Zunächst darf das Kind die im Raum verteilten Instrumente einmal ausprobieren, um sich deren Klang gut einzuprägen.

Anschließend kündigt der Pädagoge an, dass er dem Kind nun zwei Töne in Folge vorspielen wird. Die Aufgabe des Kindes wird sein, diese in der vorgegebenen Reihenfolge nachzuspielen. Der Pädagoge spielt nun die Töne, das Kind beobachtet und wiederholt anschließend die Töne. Zu jeder bestehenden Tonfolge wird dann bei jedem Durchgang ein weiterer Ton hinzugefügt. Das Kind muss entsprechend die komplette Tonfolge wiederholen.

Steigerung des Schwierigkeitsgrades:

- Instrumente/Geräusche mit zunehmend ähnlicher Klangqualität verwenden.
- Instrumente immer näher zusammenrücken, bis alle auf dem gleichen Tisch liegen

AS: Akustische Serialität „Klangfolgen und Satzfolgen“- Übung 2

In dieser Übung soll das Behalten ganzer, zusammenhängender Sätze spielerisch trainiert werden. Zwischen dem Vorsprechen des Satzes und dem Nachsprechen soll dabei immer eine kleine Bewegungsaufgabe eingeschoben werden. Die Sätze werden dann nach dem Prinzip des „Kofferpack-Spieles“ („Ich packe in meinen Koffer einen Hut“, „Ich packe in meinen Koffer einen Hut und ein Handtuch“ etc) erweitert werden. Ich mache die Übung gerne draußen, das ist eine gute Abwechslung. Natürlich können die Bewegungsaufgaben auch drinnen gemacht werden.

Übung 2: „Satzfolgen (mit Unterbrechung) wiederholen“

Der Pädagoge kündigt dem Kind an, dass es in dieser Übung darum geht, sich mehr und mehr Sätze zu behalten und diese nachzusprechen. Zwischen dem Vorsprechen und dem Nachsprechen darf das Kind immer eine kleine Runde rennen (zum Beispiel einmal über den Schulhof).

Bsp:

P.: „ Wir machen nun eine kleine Übung. In der Übung geht es darum, dass du dir einige Sätze so gut merkst, dass du sie richtig nachsprechen kannst. Zuerst sage ich dir den Satz, du darfst ihn einmal nachsprechen. Anschließend musst du einmal bis zum.....rennen und wieder zurück. Nun höre gut zu, ich spreche den Satz: (Wichtig: Der Satz wird vom Pädagogen nur einmal vorgesprochen.)
„Eines Morgens wacht Robert auf.“

⇒ Das Kind spricht den Satz, macht danach die Bewegungsaufgabe und wiederholt ihn dann nochmals.

P.: **„Eines Morgens wacht Robert auf. Seine Eltern schlafen noch.“**

⇒ s.o.

Jedes Mal wird ein weiterer Satz angefügt. Das Kind muss immer den kompletten Text wiederholen. Die Länge der einzelnen Sätze variiert natürlich von Kind zu Kind und von Trainingsstand zu Trainingsstand. Auch die Anforderung der Bewegungsaufgabe muss an das Kind angepasst werden.

Beispieltext:

Eines Morgens wacht Robert auf. Seine Eltern schlafen noch. Er geht in die Küche. Plötzlich hört er ein Geräusch. Das Geräusch kommt aus der Ecke. Robert ist mutig. Er schleicht sich an. Da springt eine kleine Katze aus der Ecke. Robert ist erleichtert!